

## **Mitteilungen aus dem Vorstand Juli 2015**

### **Folgen des Gemeindeverbandes Kulturförderung für seeland.biel/bienne**

Der am 23. Juni 2015 neu gegründete Gemeindeverband Kulturförderung übernimmt die Aufgaben der Konferenz Kultur von seeland.biel/bienne. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, der nächsten Mitgliederversammlung die Aufhebung der Konferenz Kultur zu beantragen. Gleichzeitig beabsichtigt der Vorstand, dem Wegfall der Aufgabe Kultur im Budget 2016 Rechnung zu tragen.

### **Aufgabenüberprüfung der Konferenz Wirtschaft und Tourismus**

Die Konferenz Wirtschaft und Tourismus hat ihre Aufgaben überprüft. Sie beantragt dem Vorstand, die Umsetzung der Neuen Regionalpolitik NRP ins Aufgabenportfolio der Konferenz zu übertragen. Der Vorstand, welcher bisher für die Umsetzung der NRP zuständig war, stimmt dem Vorschlag zu. Ebenfalls wurde der Vorschlag gutgeheissen, jährlich eine Veranstaltung mit den GemeinderätInnen zum Thema Wirtschaft und Tourismus durchzuführen. Eine erste Veranstaltung Anfang 2016 gilt als Versuch, welcher das Interesse der Gemeinden an diesen Themen aufzeigen soll.

### **Agglomerationsprogramm: Finanzierungsvereinbarungen unterzeichnet**

Nach jahrelangen Verzögerungen konnten in den letzten Wochen von Bund und Kanton die hängigen Finanzierungsvereinbarungen zum Agglomerationsprogramm 1. Generation unterzeichnet werden. Damit besteht die Grundlage zur Entrichtung der Bundes- und Kantongelder an die von den Gemeinden realisierten Massnahmen aus dem Agglomerationsprogramm 1. Generation (T-30-Zonen, Platzgestaltungen, Wegverbindungen, Veloabstellplätze, Busbevorzugungsmassnahmen, Strassengestaltungen). Das Leitungsgremium der Konferenz Agglomeration Biel hat die Finanzierungsvereinbarungen gesichtet und festgestellt, dass ein strittiger Passus noch geklärt werden muss. Es hat beim kantonalen Tiefbauamt mit einem Brief interveniert.

### **Einsprache gegen kantonale Planungszone in Gampelen**

Das Amt für Gemeinden und Raumordnung will auf der rechtsgültigen Arbeitszone in Gampelen eine kantonale Planungszone erlassen. Zusammen mit anderen Standorten im Kanton Bern will der Kanton damit die Voraussetzungen schaffen, um im Viererfeld in der Stadt Bern noch vor Genehmigung des Kantonalen Richtplans neues Wohnbauland einzu-

zonen. Mit der Planungszone könnte der Kanton die Arbeitszone in Gampelen nötigenfalls als Kompensation auszonen. Bei der fraglichen Zone handelt es sich um eine im Richtplan / RGSK Biel-Seeland als regionale Arbeitszone festgesetzte Bauzone, welche für die Entwicklung im Teilraum Ins / Erlach wichtig ist. Der Vorstand hat deshalb in Absprache mit der Gemeinde Gampelen gegen die Planungszone Einsprache erhoben.

### **Feriendorf im Gemüsegarten Seeland**

Seit dem Sommer 2012 laufen die Arbeiten an der Machbarkeitsstudie zum NRP-Projekt „Feriendorf im Gemüsegarten Seeland“. Mit der Standortevaluation, raumplanerischen Abklärungen, dem Raum- und Betriebskonzept sowie dem Businessplan liegen wichtige Zwischenergebnisse vor. Ins Projekt involviert sind verschiedene kantonale Ämter. Bisher ist es nicht gelungen, diese in einen geordneten Prozess einzubeziehen. Deshalb gelangt der Vorstand in einem Brief an den Regierungsrat mit der Bitte, einen konstruktiven Prozess der beteiligten Ämter in Gang zu setzen.

Auskunft erteilt:

Thomas Berz, Geschäftsleiter (vom 6. – 19. Juli ferienabwesend)

1500\_4 2.7.15